

# Paulo Freire Verlag

pfv@freire.de – Fax: 0441/ 9 330 056

www.paulo-freire-verlag.de

---

**Paulo Freire (1921–1997)** hat als Pädagoge Hoffnungen geweckt und bestärkt wie nur wenige Menschen in seinem Jahrhundert. Mit seinem dialogischen Prinzip hat er neue Wege der Beziehungen zwischen Lernenden und Lehrenden gezeigt. Seine Arbeit stärkte weltweit demokratische Basisprozesse. Er war der Pädagoge der Unterdrückten und vermittelte die Pädagogik der Hoffnung. Die Sozialpastoral Lateinamerikas und die Theologie der Befreiung wurden von ihm beeinflusst. Er entwickelte in Brasilien eine Alphabetisierungsmethode, mit der innerhalb von 40 Unterrichtsstunden Lesen und Schreiben erlernt werden konnte. In der Folge wurde Paulo Freire nach dem Militärputsch von 1964 verhaftet und anschließend aus seinem Land ausgewiesen. In Chile erarbeitete er anschließend für die UNESCO ein ähnliches Alphabetisierungsprogramm. Der Weltkirchenrat in Genf war ihm nach dem chilenischen Putsch lange Zeit eine neue Heimat. Von dort unterstützte er die jungen, aus portugiesischer Kolonialherrschaft befreiten Staaten Afrikas und den Alphabetisierungskreuzzug in Nicaragua. Als letzter Exilierter des Militärputschs von 1964 durfte Paulo Freire wieder nach Brasilien zurückkehren. Er war Mitbegründer der stärksten politischen Gruppierung, der Partei der Arbeiter (PT), und übernahm wichtige Funktionen im Bildungsbereich.

---

**Bestellung:**

An den  
Paulo Freire Verlag  
Unterm Berg 65a  
26123 Oldenburg

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_ Ex. des Buches

*Veronika Hammer (Hrsg.)*

**Kommunale Bildungslandschaft des Landkreises Coburg**  
**Exemplarische Analysen informeller und formeller Lernwelten**  
ISBN 978-3-86585-552-7, 276 S., € 27,90

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: (PLZ, Ort): \_\_\_\_\_

(Straße, Nr.): \_\_\_\_\_

**Edition Sozialplanung**

---

Veronika Hammer (Hrsg.)

# **Kommunale Bildungslandschaft des Landkreises Coburg**

Exemplarische Analysen informeller  
und formeller Lernwelten



Freire Verlag

# Inhalt

## **Vorworte**

*Michael Busch:* Landkreis Coburg – Bildung gemeinsam gestalten statt verwalten

*Michael Pötzl:* Hochschule Coburg – Impulsgeber für die kommunale Bildungslandschaft

*Veronika Hammer:* Einleitung

## **Abschnitt I – Zugänge**

*Martina Berger:* Bildung im ländlichen Raum. Alles anders als in der Stadt – nicht besser, nicht schlechter – anders!

*Veronika Hammer:* Aufbau einer regionalen Bildungsplanung. Kommunale Bildungslandschaft des Landkreises Coburg

*Andrea Tabatt-Hirschfeldt:* Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung im Landkreis Coburg

## **Abschnitt II – Exemplarische Analysen informeller und formeller Lernwelten im Landkreis Coburg**

*Christopher Romanowski:* Berufliche Ausbildung als gesellschaftsintegrative Kraft

*Simone Püttner u. Christina Rottler:* Integrative Bildung – Inklusion oder Exklusion?

*Annika Weber:* Frühkindliche Bildung: Lernen und Bewegung im sozialen Raum

*Anne Klemm:* Freiwillig, partizipativ und selbstorganisiert – Non-formale Lernorte

*Adrian Dragotoni:* Sind gute Noten alles? Berufliche Ausbildung

*Ina Weberpals:* Projekt „Modus 21“: Schnittstelle Gymnasium – Hochschule – Berufswelt

*Alexander König:* Lebenslanges Lernen und Partizipation von Seniorinnen und Senioren am Beispiel des Mehrgenerationenhauses Bad Rodach

*Andreas Beyerlein:* Bildung und Lernen – nirgendwo so umfassend wie in der Familie

Die kommunale Bildungslandschaft des Landkreises Coburg entwickelt sich kreativ und konsequent weiter. Exemplarisch ausgewählte informelle und formelle Bildungsaktivitäten gestatten feldbezogene Einblicke in die frühkindliche Bildung, in die integrative und berufliche Ausbildung, in Bildungsübergänge und in das lebenslange Lernen.

Die vorliegende Studie dient als qualitative Ergänzung des Bildungsberichtes des Landkreises Coburg. Die Kooperation mit der Hochschule Coburg fokussiert ein ganzheitliches Bildungsverständnis. Neue, integrative Formen institutioneller und bürgerschaftlicher Prozesse verweisen dabei auf die Stärken der Standortregion.

*Die exemplarischen Analysen verdeutlichen, wie im Landkreis Coburg Bildung konkret stattfindet und wie sich eine regionale Bildungsplanung entwickeln kann. Das Buch bereichert mit seinem handlungspraktischen und lokalen Ansatz auch die bundesweite Debatte um Bildung. Die empirischen Befunde können mit weiteren regionalen Bildungsdaten und mit den Reportagen zur kommunalen Bildungslandschaft der Stadt Coburg gekoppelt werden, s.a.:*

**Hammer, Veronika (Hrsg.) (2008): *Kommunale Bildungslandschaft der Stadt Coburg. Stärken – Eigenkulturen – Zeichen – Übergänge*. Oldenburg: Paulo Freire Verlag. ISBN 978-3-86585-551-0**

*Der begonnene Vernetzungsprozess zwischen der kreisfreien Stadt Coburg und dem Landkreis Coburg trägt zur Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft bei. Unter Zugrundelegung dieses und weiteren Datenmaterials kann künftig auch geprüft werden, welche Elemente auf dem Weg zu einer Integrierten Sozialraumplanung bereits vorhanden sind.*

*Veronika Hammer*